

Wie schon in der Vorwoche hingewiesen, steht am kommenden Samstag in Mooskirchen ein einmaliger Abend als Begegnung zwischen Österreich und Frankreich auf dem Programm. Das internationale Zusammentreffen „Folklore Global“ liefert dann eine gute Gelegenheit, weilen doch französische Gäste aus diesem Anlass teilweise auch in der Marktgemeinde Mooskirchen. Unter der bewährten Leitung von Gerlinde Hörmann gestaltet der Chor „pro musica“ gemeinsam mit einer französisch-elsässischen Musik (Leitung Pierre Hoppe) und der Tanzgruppe „Engwiller“ (Choreografie Margot Vogler) einen harmonisierenden Abend mit viel Humor und amourösem Flair.

Um 20 Uhr beginnt die Veranstaltung in der Mooskirchner Turnhalle. An dieser Stelle stellen wir die Akteure und alles, was dazugehört, sehr gerne vor. Engwiller ist ein kleines Dorf im Elsass, Frankreich, mit 440 EinwohnerInnen, 40 km nördlich von Strasbourg. Nach dem Ersten Weltkrieg, genauer 1922, wurde der Verein von einigen Musikern gegründet, 1923 hat sich die Tanzgruppe dazugeschlossen. Der Verein besteht aus rund 20 Musikern, 20 erwachsenen Tänzern und Tänzerinnen und einer Jugendtanzgruppe mit Kindern zwischen fünf und 12 Jahren, die alle um die Erhaltung der heimischen Tradition bemüht sind. Es werden die lokalen Volkstänze aus dem Dorf und der Gegend, wie Walzer, Polka, Mazurka und Scottisch besonders gepflogen. Die Mitwirkenden tragen die protestantische Festtracht, die in Engwiller und in zwei Nachbargemeinden Ende 18., Anfang 19. Jahrhundert getragen wurde.

Pierre Hoppe, der Leiter der Musikgruppe, erhielt – 24-jährig – am Konservatorium Strasbourg den ersten Preis in der Dirigierklasse von Delfe Kieffer und den Pierre-Pfämlin-Preis. Er setzte seine Ausbildung bei Vittorio Parisi, Daniele Agiman und Adriano Barbieri Torriani am „Giuseppe Verdi Konservatorium“ in Mailand fort, wo er im Jahr 2007 als Jahrgangsbester abschritt und das Diplom „Biennio Superiore di Secondo Livello“ für Orchesterleitung erhielt. Zur selben Zeit machte er Meisterklassen bei Orchesterleitern wie Sebastien Paci, Jean-Jacques Werner, Gustav Kuhn, sowie Klassen an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Antoni Wit, Wladimir Kiradjew und Istvan Denes. Im Jahr 2006 war Pierre Hoppe Preisträger der „Accademia Musicale Chigiana di Siena“ in der Klasse des Dirigenten Gianluigi Gelmetti. Parallel zu seinen Studien der Orchesterleitung studierte er Oboe bei Pierre Venot und Sebastien Giot und machte Meisterklassen bei Christian Schmitt und Didier Pateau.

Pierre Hoppe war Erasmus-Student und Stipendiat der Europäischen Union und des Regionalrates des Elsass. Er gab sein Debüt 2006 in Wien mit der Philharmonia Wien mit einem Programm, das Mozart gewidmet war. Der Dirigent interessiert sich für viele Musikstile, insbesondere für Werke des 19. und 20. Jahrhunderts und für zeitgenössische Musik. Er hat mit vielen Komponisten zusammengearbeitet und deren Werke, vor allem auf dem Festival Musica in Strasbourg, geleitet.

Ganz tolle Voraussetzungen also für einen Abend, der ein ganz anderer zu werden verspricht, als Sie vielleicht erwarten. Lebensfreude, Flirt und Liebe stehen bei vielen Ohrwürmern, bekannten wie beliebten Melodien auf dem Programm.

Sie sind herzlich eingeladen, diese musikalische Reise von Mooskirchen nach Engwiller mitzumachen – **akustisch am Samstag, 9. Juni 2007, ab 20 Uhr – in der Turnhalle Mooskirchen. „Kroatilischer Abend“**

Männergesangsverein – Freitag, 15. Juni 2007

Wetterverhältnisse dieser Tage oder vergangener April-Wochen ließen/lassen durchaus Gedanken an den einen oder anderen Urlaubsaufenthalt bei Ihnen wohl dann aufkommen, wenn man daran erinnert wird oder sich Bildmaterials erfreut. Für viele bot oder bietet Kroatien mit vielen netten Überraschungen und Geheimnissen das ideale Urlaubsziel.

Viel Spaß sind es auch Musik und Gesang, die Erinnerungen an Erlebtes wachrufen. Von diesen Gedanken waren die Sänger des Männergesangsvereines Mooskirchen unter ihrem Obmann Erwin Wutte „getragen“, als sie sich nach besten Erfolgen in den Vorjahren auf eine weitere Veranstaltung in Mooskirchen einigen konnten. So wird es am Freitag, 15. Juni 2007, ab 19 Uhr zu einer weiteren Besonderheit kommen: zu einem „**Kroatilischen Abend**“.

Nach selbstredender Begrüßung durch den Männergesangsverein Mooskirchen (unter Chorleiter Gottfried Gschier) wird die ebenso bekannte wie beliebte Musik- bzw. Gesangsgruppe „Klapa Blice“ mit kroatilischen Melodien den musikalischen Teil des Abends zu gestalten wissen.

Dazu sind die Sänger gerne bereit, unter tatkräftiger Mithilfe ihrer Partnerinnen, bekannte kroatilische Speisen (wie Fisch, Meeresfrüchte oder Fleischspezialitäten) zu passenden Getränken zuzubereiten und zu servieren. Es soll wieder ein interessanter, ganz besonderer Abend werden – der „Kroatilische Abend“ – am Freitag, 15. Juni 2007, mit Beginn um 19 Uhr – am Feuerwehrfestgelände. Herzlich willkommen und gute Unterhaltung.

FF Markt Mooskirchen

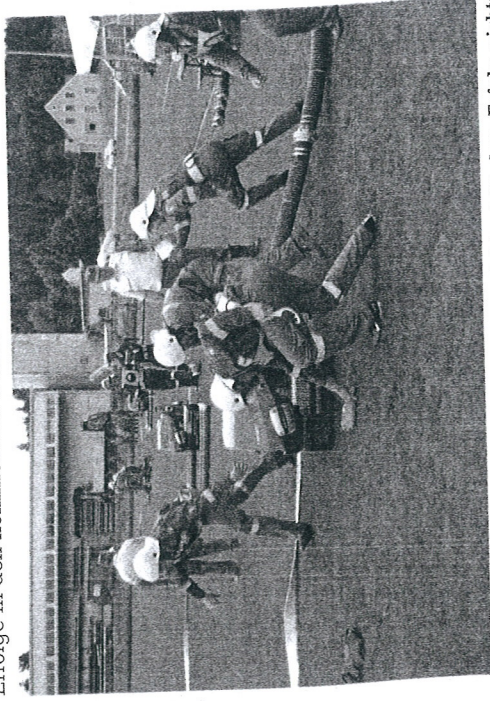
bei Bezirks-Leistungsbewerben großartig

Mit tollen Ergebnissen kehrten die Gruppen von den Bezirks-Leistungsbewerben Allgemein und Jugend, am vergangenen Wochenende in Ligist, ausgetragen, nach Hause zurück. Kurz-

fristig entschlossen sich Ausbilder und Kommandanten, der Einladung nach Ligist zu folgen. Damit war der Trainingsstart festgelegt, kurze Vorbereitungen und hinein in das Geschehen.

Samstag – Bewerb Allgemein. Angesichts dieser Umstände war der „Bezirks-Sieg“ in der Klasse Bronze A durchaus verdient. Und die Zeiten können sich fürs Erste einmal wirklich sehen lassen. Auch optisch war mit der jüngsten aller Gruppenkommandantinnen – Katrin Zweiger – für einen hübschen Aufputz und damit wesentlichem Aufsehen gesorgt.

Sonntag – Bewerb Jugend. Es hat den Anschein, als wäre die Form der Mooskirchner Feuerwehrjugendlichen konservierbar. Beim ersten Antritten 2007 schon sehr gute Ergebnisse in Bronze und Silber. Noch mehr Ausdauer, dazu ein Schuss mehr an Disziplin und Bezirkslege werden in allen Bereichen zu machen sein. Dennoch aber darf man sehr herzlich gratulieren. Sich über den Willen und die Bereitschaft, sehr viel Freizeit in den Dienst der guten Sache zu stellen, wirklich freuen. Herzlichste Glückwünsche zu allen bisherigen Erfolgen fügen wir jene für beste Erfolge in den kommenden Wochen hinzu.



Wenn Sicherheit mit Schnelligkeit gepaart ist, steht dem Erfolg nichts mehr im Wege – beim Bewerb in Ligist blieb die Mooskirchner Wettkampfgruppe Beste des Bezirks.

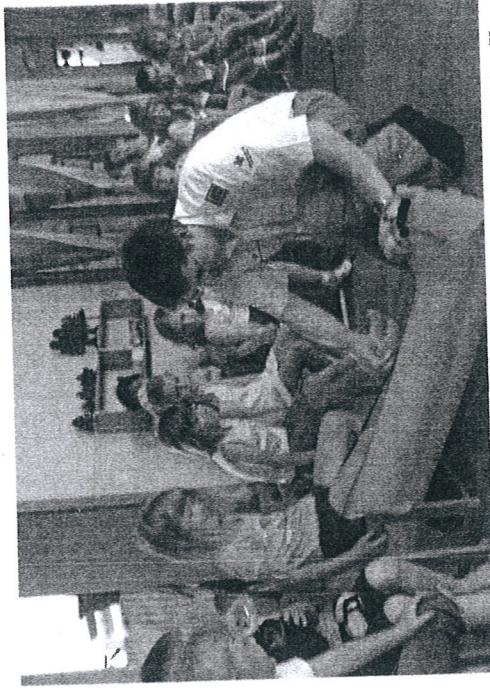
„Rotkreuz-Einsatz“ im Kindergarten

Einen Einsatz besonderer Art leistete Martin Huber mit seinem Kollegen kürzlich in unserem Kindergarten.

Beide, bestens ausgebildete freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes, zeigten und erklärten den Kindern das Rettungsfahrzeug der Ortschaftsstelle Lieboch.

Zuerst durften die Kinder das Einsatzfahrzeug von außen und innen besichtigen. Den Kindern wurde dabei sehr genau erklärt, wozu einzelne Geräte gebraucht werden. Dann durften die Kinder das Auto von innen besichtigen. Verschiedenes ausprobieren und alle Fragen wurden gerne beantwortet. Danach war die Freude und Aufregung besonders groß: eine Runde um Mooskirchen im Rettungsfahrzeug. Im Anschluss schleppten beide Einsatzkräfte sehr viele „Einrichtungen“ des Rettungsfahrzeugs in den Kindergarten, um den Kindern auf ganz besonders liebevolle und anschauliche Art und Weise zu zeigen, was ein Sanitäter des Roten Kreuzes alles braucht, um einen Verletzten zu versorgen. Mit großem Interesse waren die Kinder bei der Sache. Natürlich durften die Kinder auch selbst Patienten spielen und Beine geschient, Halskrausen angelegt, Verletzte geborgen u. v. m.

Über den wunderbaren Einsatz im Kindergarten konnte sich auch unser Herr Bürgermeister überzeugen, der sehr gerne vorbeikam, um dem Geschehen beizuwohnen. Beide Mitarbeiter des Roten Kreuzes haben dadurch ganz bestimmt einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass Kinder keine Angst haben zu brauchen, wenn sie einmal mit dem Rettungsfahrzeug zur Behandlung gebracht werden müssen. Vielen herzlichen Dank für den wertvollen „Einsatz“ im Kindergarten.



Übung für den Ernstfall, mit Geräten und Einrichtungen des Roten Kreuzes Kindergartenkinder vertraut machen – wie hier durch Martin Huber.

Privatfoto

8. Juni 2007